

Ist Liebe stärker als sexuelle Begierde?

Von teufelchen_netty

Kapitel 5:

5. Kapitel:

Am Morgen wache ich recht spät auf. Bis zur Probe ist noch eine Stunde und ein paar Minuten und das heißt, ich werden mörderisch zu spät kommen. Auch wenn ich schon unter der Dusche stehe, mich und meine Haare wasche, ich schaffe es nicht bis 14 Uhr. Nach dem duschen creme ich mich ein, föne mir die Haare nur an. Das muss reichen. Hiernach suche ich mir Sache aus dem Schrank im Schlafzimmer, frische Sachen und rümpfe die Nase. Es riecht immer noch nach Farbe. Hieß also wieder eine Nacht auf dem Sofa schlafen. Na was soll's. Bald sehe ich nur wieder Hotelbetten. Ich hoffe, dass ich ein Einzelzimmer bekommen werde.

Angezogen, Haare nochmals gekämmt und meinen Schlüssel geschnappt geht's los. Ich laufe zu meinem Auto, steige ein, fahre los. Immer wieder sehe ich zur Uhr. Kami, das gibt Ärger. Ich renne den restlichen Weg zum Proberaum. Die Tür öffne ich ruckartig und sehe gerade noch so wie Aoi sich von Rei löst. So viel zum Thema ‚Ich lieb dich doch‘. Schnaubend gehe ich zu meinem Platz, hebe die Gitarre aus ihrem Ständer. Ich lege den Gurt um und stecke den Stöpsel des Verstärkers in die Gitarre ein.

“Ah, endlich bist du da, Uru.”

“Hai.”

“Warum so spät?”, fragt Kai weiter und ich zucke die Schultern.

“Bestimmt verpennt”, meint Aoi lachend und ich funkele ihn an.

Akira sieht dem lächelnd zu und ich sehe weg. Baka. Ja, mach dich nur lustig über mich... bin ja nur ich...

“Kouyou”, sagt nun Ruki leise als er ankommt.

Er knuddelt mich fast um ich muss kichern. Wah, der Kleine ist so süß, warum kann ich nicht in ihn verliebt sein?

“Ich hab den Song fertig.”

“Chizuru...”, hauche ich und er nickt, strahlt regelrecht.

“Freut mich, Kleiner.”

Ich wuschel ihm durch die Haare und er murrte. Lachend ziehe ich die Hand zurück und er geht vor zum Sofa. Ruki und seine Haare, ja, ja. Nun gut, ich mag es auch nicht gerade, wenn man mir durch diese wuschelt.

“Also Uruha und ich haben einen neuen Song verfasst. Vielleicht gefällt er euch nicht, aber uns gefällt er bisher ganz gut. Wir bitten euch mal die Noten durchzugucken und eventuelle Änderungen anzumerken, nicht gleich umzuschreiben.”

“Haben wir bei Filth aber auch gemacht”, sagt Rei und grinst.

“Filth ist was anders, das hier ist mein und Uruhas Baby, kapiert?”

“Uh...”

Solche kleinen ignoranten Idioten.

“Lasst uns anfangen”, mahnt Kai und jeder geht auf seine Position.

Nach und nach stimmen wir unsere Gitarren und kurz darauf erklingt auch Rukis Stimme. Bei "Filth in the Beauty" sehe ich zu Reita. Er war meine Beauty oder ist es noch. Schon zu lange war er das. Er mit dem süßesten verlegenen Lächeln was es gibt, mit den stechenden, strahlenden oder funkelnden Augen. Er mit...
Meine Hüften bewegen sich leicht zu Kais Takten, während ich meine Augen schließe.

Ich sehe ihn dennoch vor mir. Ich krieg ihn nicht aus mir raus, so sehr ich es mir auch wünsche. Immer und immer wieder nur Reita... Akira...

Bei meinen Parts lecke ich mir über die Lippen und in meinen Tagträumen, verschlossen hinter meinen Lidern, tut Reita dasselbe, bis er meine Lippen einfängt und mich leidenschaftlich küsst. So leidenschaftlich ungezügelt, dass ich ihn mir am liebsten krallen würde und...

“Ruha, du gehst ab heute...”, raunt es in mein Ohr und ich öffne die Augen.

Ruki steht vor mir und grinst. Nani? Wieso ist er plötzlich hier?

“Reita wird scharf auf dich, mach weiter so.”

“Uhm...”

“Er hat dich die ganze Zeit beobachtet.”

Ich schlucke und Ruki geht wieder vor. Unsicher sehe ich zu Reita und der grinst mich an. Ich zwinkere ihm zu und er schüttelt lachend den Kopf. In der Pause hocke ich auf dem Sofa und starre zur Decke. Irgendwie ist mir kalt und irgendwie auch wieder nicht. Ganz bei der Sache bin ich ebenfalls nicht.

“Uruha, ich geh raus mit Kai.”

“Geht klar.”

“Sollen wir Kaffee mitbringen?”

“Hm...”

Ich schließe die Augen und döse, in Gedanken versunken, vor mich hin. Ausseufzend spüre ich einen leichten Druck an meinen Lippen und öffne daher meine Augen. Blinzelnd sehe ich auf Akira, der mich küsst. Nani?! Mit großen Augen sehe ich ihn an.

Weshalb...

“Früher bist du nie von munter geworden.”

“Nani?“, wispere ich und er setzt sich mir gegenüber auf den Tisch.

“Wenn ich dich früher geküsst habe, wurdest du nie wach.”

“Ähm... ja... ich...”

Wann hatte er mich denn bitte geküsst? Davon weiß ich gar nichts. Hieß das er kam immer in mein Zimmer? Vielleicht auch wenn ich mir... Oh Kami.

“Du bist so niedlich wenn du stotterst und nicht weißt wo ein noch aus.”

“Geh bitte...”

“Sei nicht so abweisend zu mir, Kou. Das tut mir weh.”

“Und du darfst mir wehtun oder wie?”

“Ich tu dir nicht weh. Immerhin hast du mir nie gesagt, das du mich auch liebst.”

“So kann man es natürlich auch drehen“, murmele ich und seufze.

Er nimmt mein Kinn in seine Hand und zieht es in seine Richtung.

“Geh zu deinem Aoi und fick ihn, aber lass mich, Reita.”

“Ich will aber nicht. Ich lieb dich nun mal und ich will...”

“Was du willst, ist mir egal.”

“Ich will nur einmal aus deinem Munde hören, dass du mich auch liebst. Ich sag es dir dauernd, aber du...”

“Ich weiß schon, warum ich es nicht sage.”

“Weil du mich nicht liebst? Versuchst du dir das einzureden?“, haucht er und beugt sich vor.

Ich schlucke und er küsst mich erneut. Diesmal aber bewegt er seine Lippen gegen Meine und sie verschmelzen zu einem wunderschönen Kuss. Reitas Hand wandert in meinen Nacken, spielt mit den Haarspitzen, zieht leicht daran, so dass ich in den Kuss stöhne. Ungewollt versteht sich natürlich. Als er den Kuss löst, leckt er sich über die Lippen und grinst mich an.

“Also küssen kannst du.”

“Da bist du nicht der Erste der das sagt“, gebe ich keck von mir und wische mir mit der Hand über den Mund.

“So schlecht küsst ich nun auch nicht“, murrte er.

“Warum bist du so scheiße zu mir, Akira?”

“Warum sagst du mir nicht endlich, dass du mich liebst?”

“Wenn ich es sage, hörst du dann auf mit Aoi zu ficken, rumzumachen, ihn zu knutschen und vor meinen Augen zu befummeln?”

“Nein...”

“Dann weißt du ja, warum ich nichts sage du Riesenbaka.”

“Kou...”

“Nenn mich nicht so.”

“Das durfte ich bisher immer.”

“Bisher warst du auch mein bester Freund.”

“Und nun?”

"Bist du der, der mich am meisten verletzt und mich nicht liebt, sondern nur mit meinen Gefühlen spielt."

"Das ist nicht wahr."

"Ist es wohl. Denn man kann keine zwei Menschen gleichzeitig lieben und das weißt du auch."

"Uru..."

"Lass mich einfach", meine ich und streiche mir durchs Haar.

"Aber wie denn, wenn du so verdammt verboten aussiehst?"

"Halt den Mund, Rei!", fauche ich, dennoch bekomme ich rote Wangen.

"Ich liebe dich, vergiss das nicht", meint er, küsst mich nochmals und geht dann aus dem Proberaum.

Alleine bleibe ich zurück und mein Gesichtsausdruck ändert sich rapide. Ich ziehe die Beine an mich und umschlinge sie mit meinen Armen. Akira... Wie soll ich denn...

"Uru..."

"Hai..."

"Weinst du?"

"Iie..."

"Hat Reita..."

"Nur geküsst..."

"Was heißt hier 'nur'?"

"Er, grad, mich - so kurz halt..."

Ruki brauch ja nicht alles wissen.

"Bist du traurig?"

"Hai."

"Ja? Oh man..."

"Gomen Ruki, aber ich liebe ihn wirklich."

"Hai, ich weiß."

"Bei der Tour..."

"Da zeigst du es ihm und Aoi."

"Inwiefern?"

"Deinen Outfits, Gesten..."

"Hm, er sagt ich mach ihn dadurch an..."

"Hast du ja vorhin auch. Wenn der keinen Ständer hatte..."

"Ru!"

"Was denn? Hast du dich in Erinnerung? Filth in... Sexy leichter Hüftschwung, den Kopf im Nacken und dir über die Lippen leckend."

Ich keuche auf und schlucke.

"Mach mehr so was. Du kriegst ihn schon noch."

"Fanservice..."

"Vom feinsten bitte auf der Bühne."

"Ich will ein Einzelzimmer..."

"Wir auch."

Er lacht und die Anderen kommen nach und nach wieder. Wir proben bis abends und jeder geht danach heim. Während der Proben habe ich Akira immer wieder beobachtet, ihn angelächelt, angezwinkert, meine Hüften bewegt (gut, dies mach ich auch so). Meine Lippen ließ ich immer ein Stück auf, um besser Luft holen zu können versteht sich. Nachdem wir die Proben beenden geht jeder für sich nach Hause, erstaunlicher Weise auch Aoi und Reita.

Einige Tage sind vergangen und die Christmas-Tour ist in vollem Gange. Die Hotels in den Städten waren jedes Mal recht schön, aber ich kam mir so einsam vor. Am Anfang musste ich mein Zimmer mit Reita teilen, was zum scheitern meiner Geduld beitrug. Daher veranlasste ich nur noch Einzelzimmer, was ihn ärgerlich stimmte.

Ruki und Kai hingegen war froh darüber und ich denke Aoi auch, denn so konnte er sich Nacht für Nacht zu Akira schleichen und ihn lieben. Woher ich das wusste? Ich armseliger Idiot bekam es jedes Mal mit. Denn immer bekam ich das Zimmer neben Aoi oder Reita. Jedes Mal hörte ich, wie sie sich ihrer Leidenschaft hingaben und Sex hatten. Und mittlerweile konnte ich wirklich schon sagen, wer Uke oder Seme war.

Jede Nacht weinte ich mich besinnungslos in den Schlaf und die Maskenbildnerin sah mich mitleidig an und ich sie. Sie tat mir immer wieder aufs neue leid, meine mordsmäßigen Augenringe kaschieren zu müssen. Aber kaum geschminkt war ich ein anderer Mensch. Ich fühlte mich wohler, attraktiver, sexier. Akiras Blicke spürte ich auf mir und ich nutzte es aus. Warum Ruki und Kai auch so von den Bühnenausfits geschwärmt haben kann ich verstehen. Sie sind wirklich perfekt für mich. Eng, heiß und knapp. Den Fans gefiel es, mir gefiel es, also gefiel es auch Reita. Da war ich mir hundertprozentig sicher.

Ruki macht sich dennoch Sorgen um mich und ich fühle mich geehrt, gar geschmeichelt. Ich mag es gar nicht, wenn mich wer bemuttert, aber bei ihm ist es anders. Ich bin ihm auch nicht böse, wegen des Gespräches vorhin. Er meinte es ja nur gut. Aber... Ach, Akira wird schon sehn was ihm heute beim letzten Live blühen wird.

..Erinnerung..

Ich schlendere von meinem Zimmer Richtung Garderobe. Elan verspüre ich nicht wirklich und ich komme mir leicht krank vor. Irgendwie ist es immer so beim letzten oder vorletzten Live einer Tour, egal wie lang die Tour ist. Ich will gerade um die Ecke biegen, als ich Rukis und Reitas aufgebrauchte Stimmen vernehme. Was ist denn bei den Beiden los?

"Sei nicht so!"

"Wieso? Er kann mir doch mal zeigen, dass er mich mag."

"Akira!", erklingt es mahnend von Ruki und so sieht er den größeren Bassisten auch an.

“Was denn? Hat er einmal gesagt, das er mich liebt oder es mir gezeigt?”

“Iie... aber wie auch wenn Aoi...”

“Lass ihn da raus.”

“Tu ich eben nicht. Wie kannst du ihm sagen, dass du ihn liebst und dann mit Aoi fast regelrecht vor seinen Augen poppen? Wie kannst du das mit deinem Gewissen vereinbaren vor ihm rumzumachen und ihn so nur noch mehr zu verletzen?”

“Es soll ihn doch bloß wachkitzeln. Außerdem ist der Sex mit Aoi der Hammer.”

“Das will ich gar nicht wissen du Baka. Es geht hier um deinen besten Freund.”

“Als das will er mich doch gar nicht mehr.”

“Na ist ja auch kein Wunder du Heuchler.”

“Ich bin kein Heuchler. Ich liebe Kouyou und Yuu brauch ich irgendwie..”

“Irgendwie?”

“Ja, wo soll ich denn sonst meinen Sexfrust ablassen?”

“Boar!”, schnaubt er und stemmt seine Hände in die Seiten.

“Yuu ist wunderbar Matsu. Er liebt mich nicht, nimmt mich wie ich bin und nicht so wie Kouyou. Der meckert doch nur an mir rum. Und er flirtet ebenso fremd, wie ich.”

“Ah ja? Ich wüsste...”

“Mit dir na klar.”

“Mir?”

“Hai.”

“Sag mal, geht’s dir noch gut? Ich flirte mit Kouyou vielleicht um ihn zu necken und er geht ab und an drauf ein, aber das was du abziehst ist ja wohl um Welten fieser. Sex und flirten sind Unterschiede von...”

“Was regst du dich eigentlich auf?”

“Er ist mein Freund.”

“Meiner auch.”

“Manchmal denk ich das nicht Akira. Du bist so ein liebloser Baka geworden. Du trampelst auf Ruhas Gefühlen wie auf dem Boden. Du weißt, dass er dich liebt und verklemmt ist bei so was und wenn du dann noch mit Aoi rummachst wird er nichts sagen. Das müsste selbst dir klar sein.”

“Das nervt Ru.”

“Ja mich auch. Ändere das.”

“Was? Wieso ich?”

“Na weil du der Sündenbock bist.”

“Ich tu nur was...”

“Dir gefällt, schon klar. Aber das Kouyou seit Anfang der Tour mit dir flirtet und das wie verrückt, das merkst du am Ende nicht mal, weil du es gar nicht mehr willst!”, faucht der Kleine.

“Natürlich will ich es. Ich liebe ihn, verdammt!”

“Dann verhalt dich auch so.”

“Hmpf...”

“Denkst du Kou macht das alles auf der Bühne umsonst und locker mal für die Fans?”

“Schon mit ja...”

“Das sind Verzweiflungsakte Akira.”

“Verzweiflungsakte? Das sind eher Kama- oder Taisutraakte.”, murrte er und Ruki knufft ihm in die Seite.

..Erinnerung Ende..

danke wie immer an euch super kommiwriter ^ö^